

Reparaturhelfer

FERTIGUNGSSAISON 1958/59

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Bereich Drehko-Einstellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit	Bemerkungen
LW eingedreht	G, EF 89	I und II Maximum	650 μ V	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 k Ω und 5 nF in Reihe) abgleichen. ZF-Trennschörfe 1:105 ZF-Bandbreite 4,3 kHz
	G, ECH 81	III und IV Maximum	10 μ V	
MW, eingedreht	an Antenne	V Minimum		Sperrtiefe 1:10
1 MHz	G, ECH 81		12 μ V	Mischempfindlichkeit

AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom μ A	Empfindlichkeit μ V	Spiegel-selektion	Bemerkungen
MW	560 kHz	1 Maximum	300 ... 340	4 ... 6	1:800	Zeigeranschlag auf 1 von „510 kHz“ * Der MW-Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab, die größere Spule ist ca. 45 mm vom Stabende entfernt festgeklebt.
	1450 kHz	3 Maximum			4 Maximum	
LW	160 kHz	5 Maximum	360 ... 450	7,5 ... 5,5	1:3000 ... 1:5000	

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

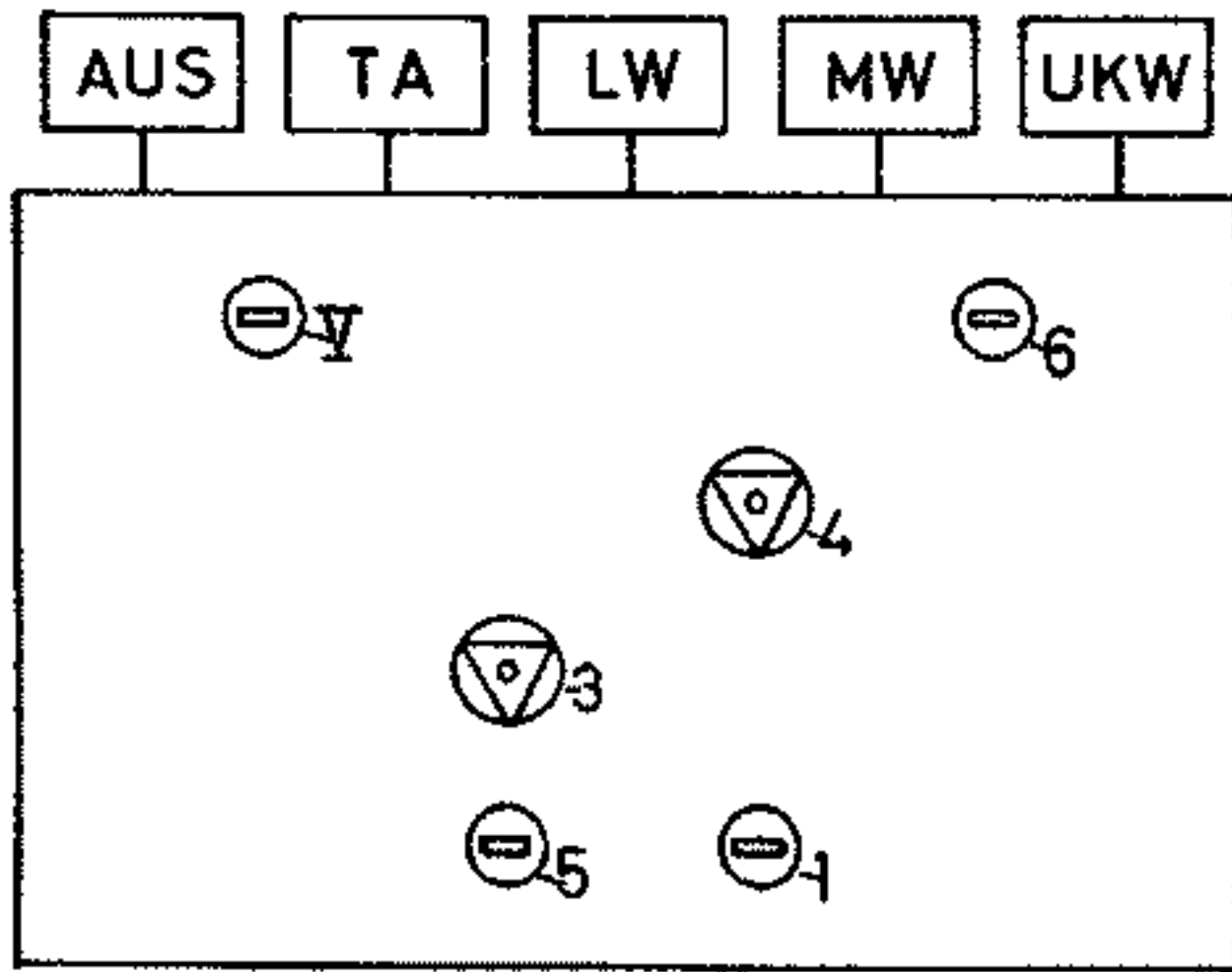
Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit μ V	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G, EF 89	a Maximum	Röhrenvoltmeter an R 17 bei 1097 u. 1099 an R 24 bei 2066, 2067, 2097	3600	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 ... 1 mA) mit R 17 bzw. R 24 in Serie geschaltet werden.
AM		b Minimum	Outputmeter u. RV an R 17 bzw. R 24 je n. Type		Das Röhrenvoltmeter soll dabei 0,8—1 V = anzeigen
AM, FM oder unmoduliert	G, ECH 81	c Maximum d Maximum	Röhrenvoltmeter an R 17 bzw. R 24	110	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 k Ω und 5 nF in Reihe) abgleichen.
	Drahtring ECC 85 oder über 0,5 pF am Punkt (X)	e Maximum f Maximum			(X) ist unterhalb des Abgleichloches für den Oszillatorkern ausgeführt

FM-Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

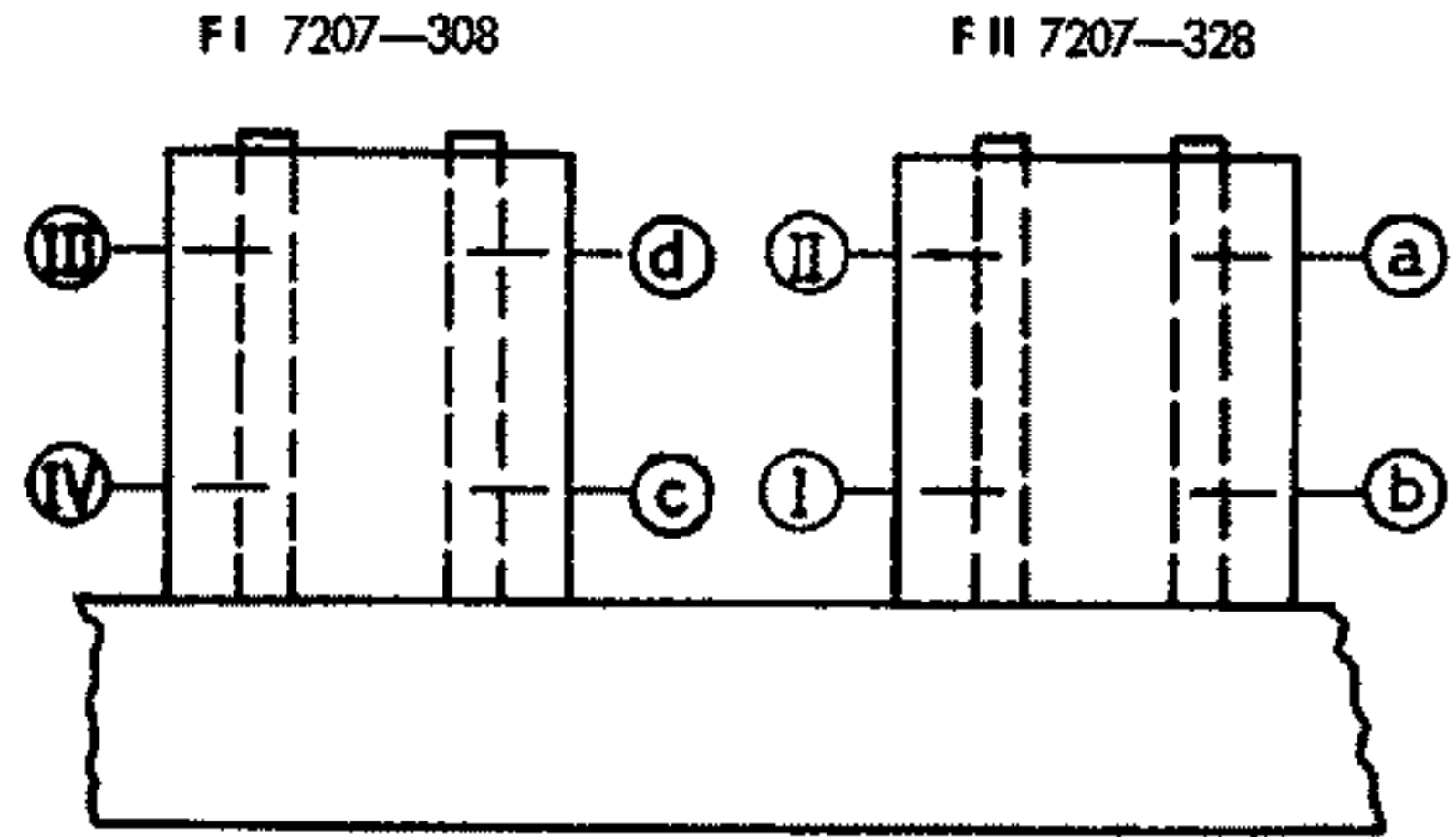
Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichsanzeige	Schwingspannung V	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88 MHz Kanal 4	A Maximum	B Maximum	E Maximum	Outputmeter (bei AM oder ohne Mod. mit RV an R 17 bzw. R 24)	2,2 ...	2,8 ...	* Da der Kreis E sehr breit ist, wird der Kern 2,5 mm unter dem oberen Spulenkörpertrand eingestellt.
99 MHz Kanal 40	C Maximum	D Maximum			... 2,3	... 3,5 kTo	

Brumm: Lautstärkereger zu: 1,5 mV; auf: 3 mV

AM-Spulensatz von unten gesehen



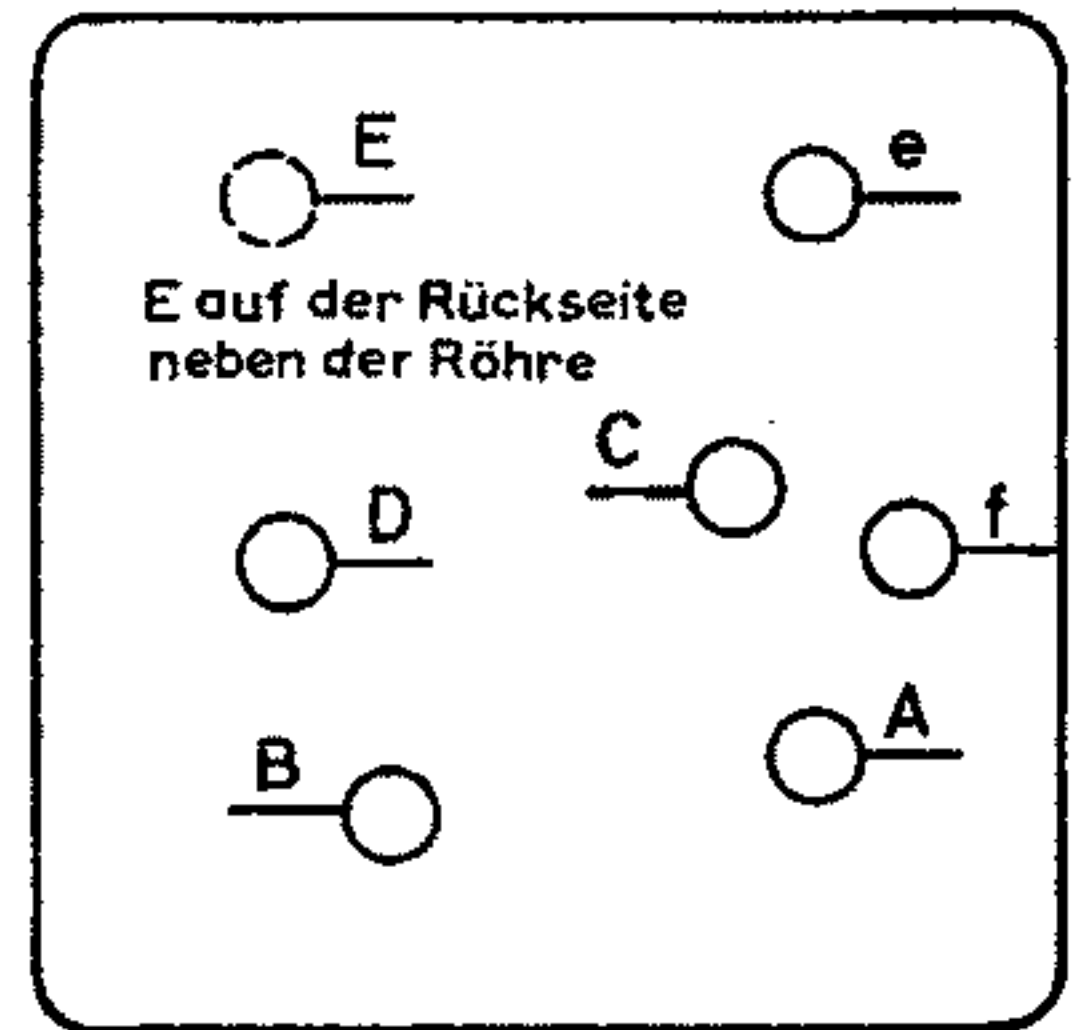
Chassis Rückansicht



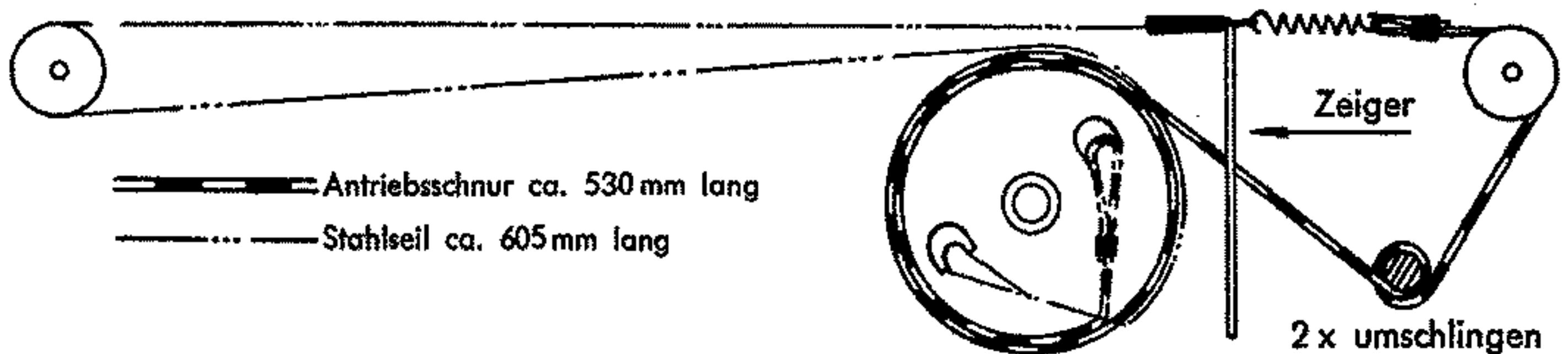
Ferritstab-Antenne



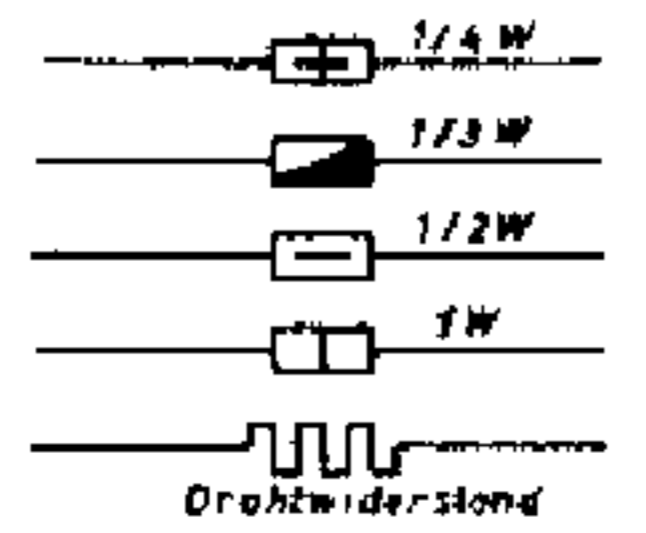
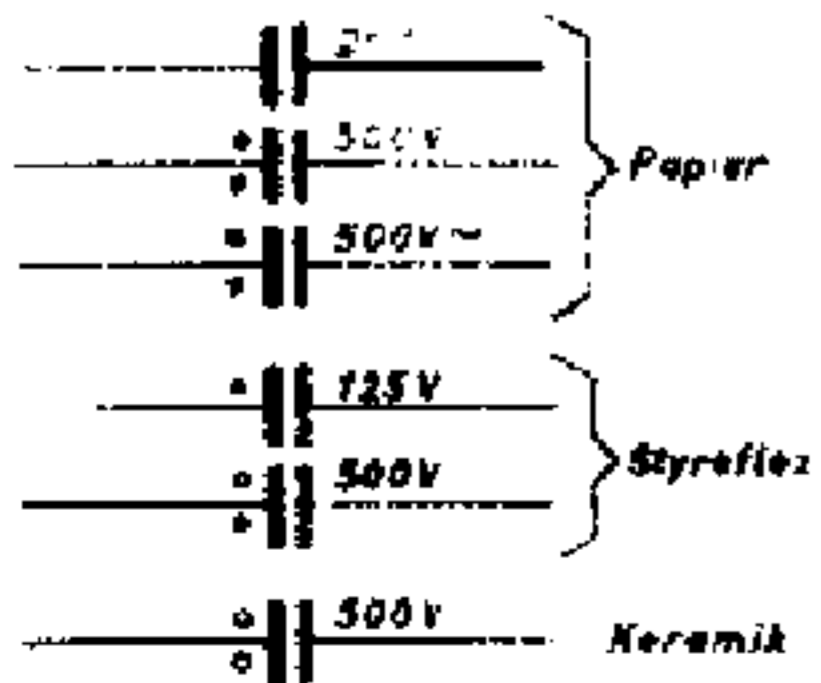
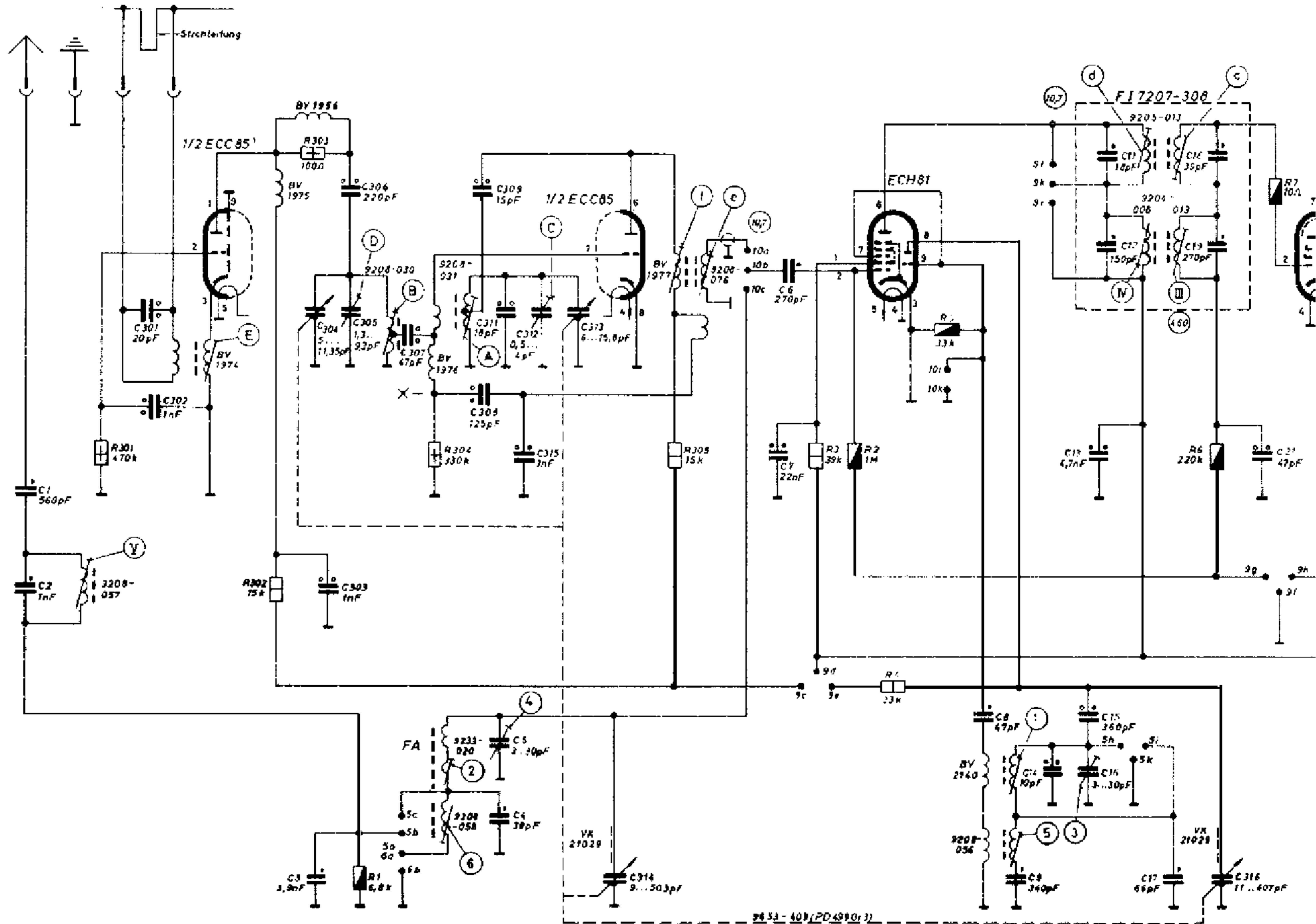
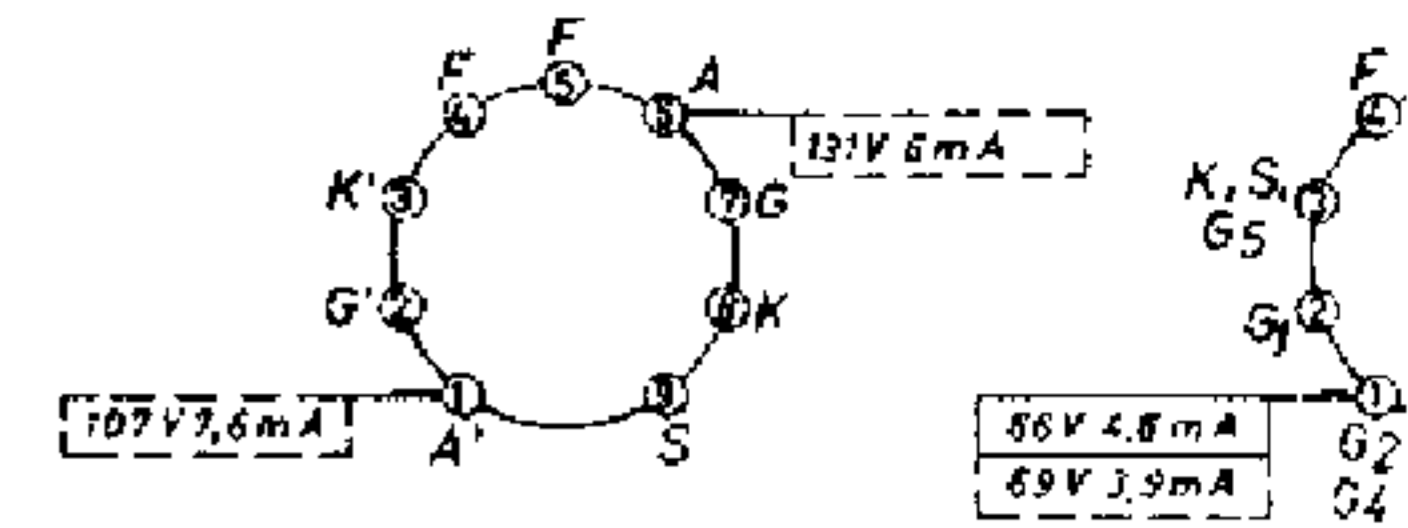
FM-Spulensatz



Schnurlaufführung von der Skalenseite gesehen für 1099, 1099 PM, PC 58



ECC85
6,3V0,435 A



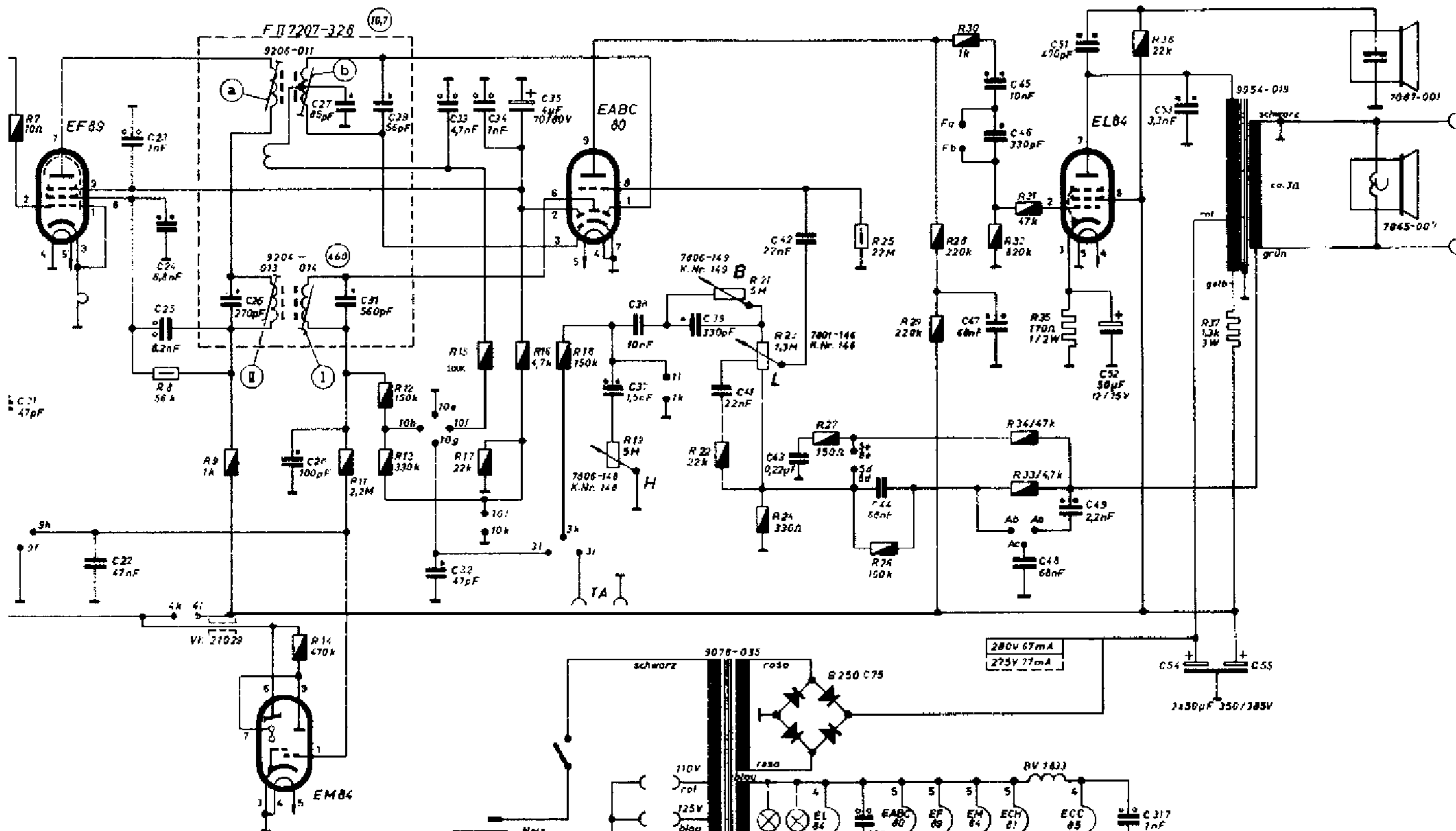
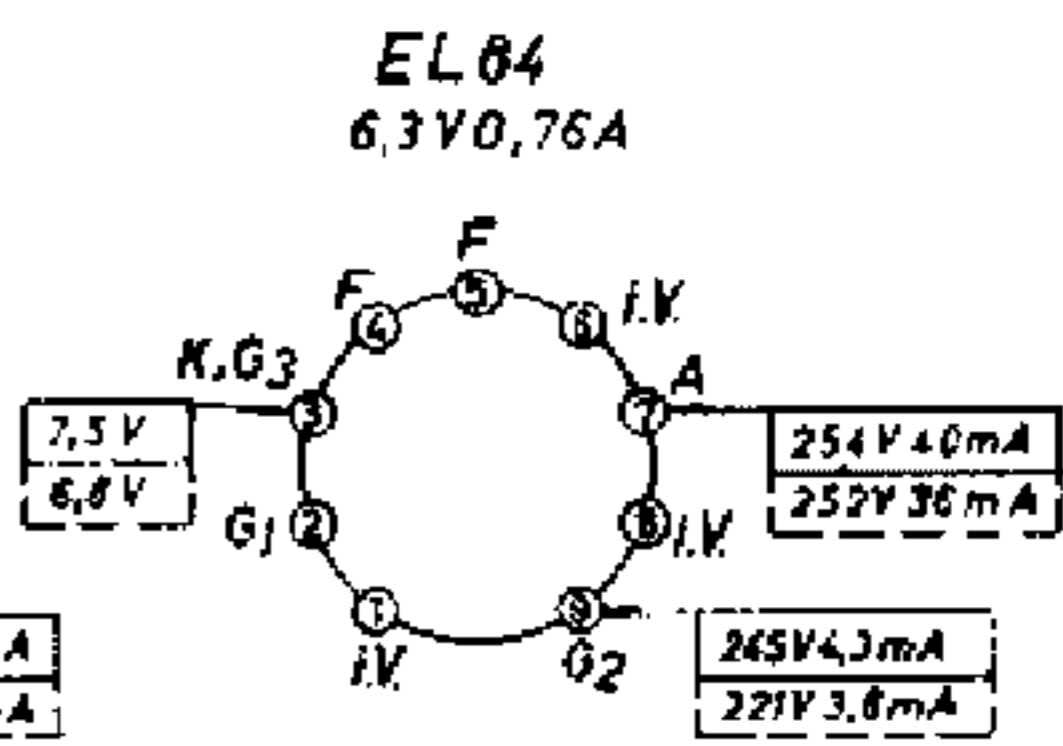
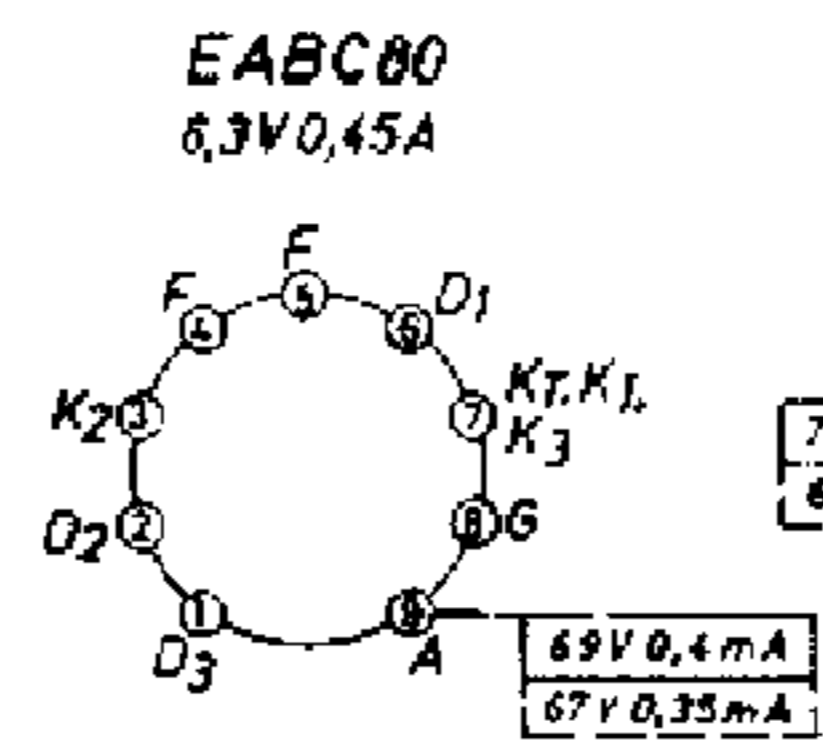
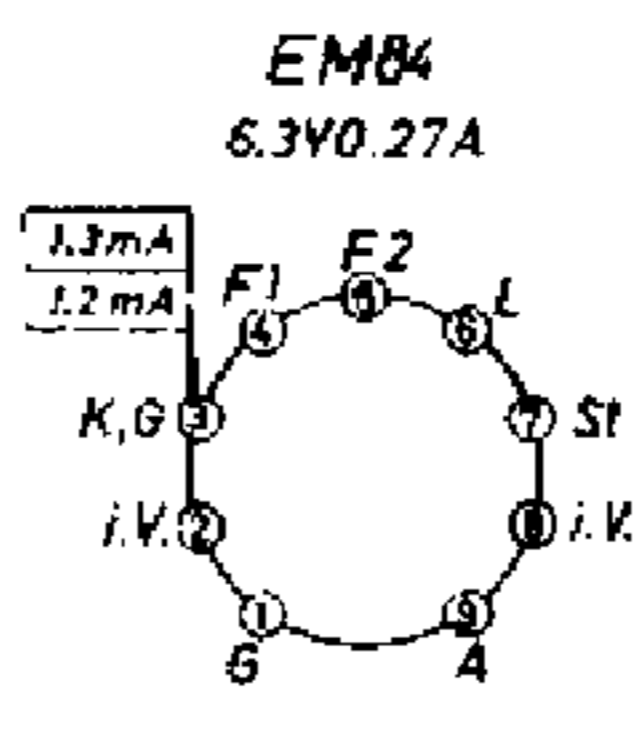
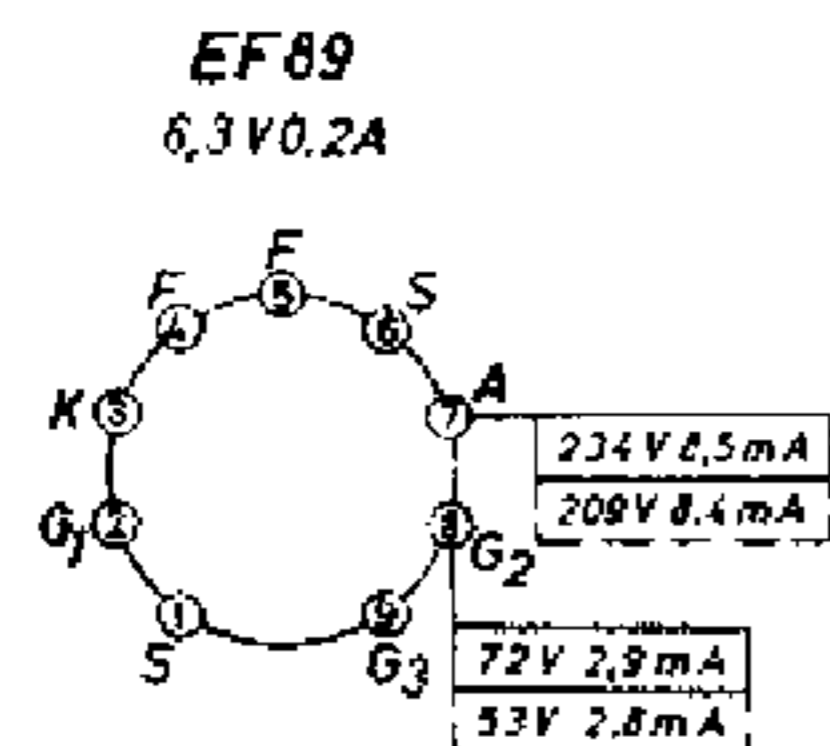
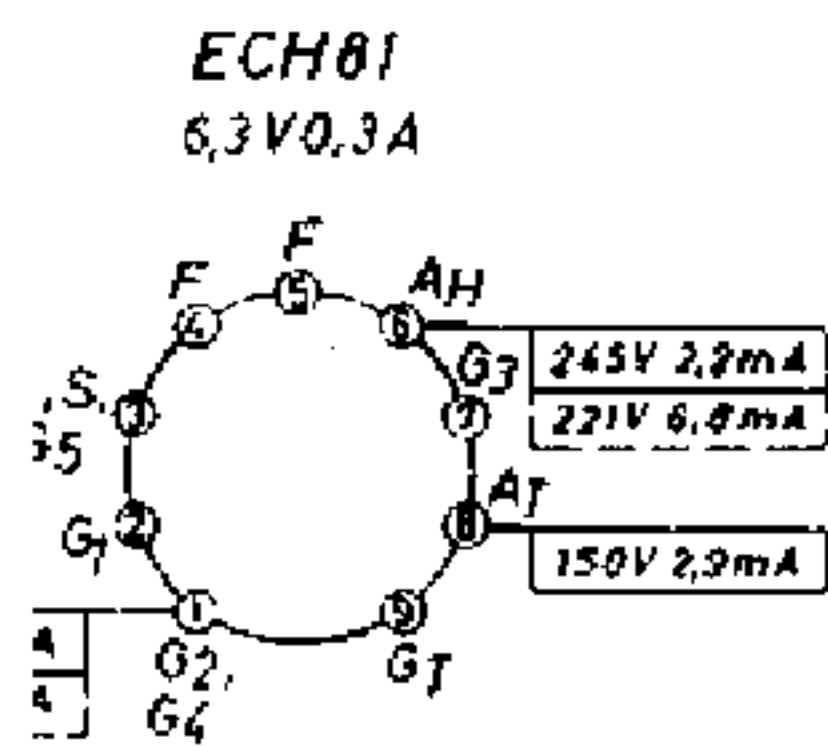
FM-Spulensatz-Nr: 7435-021 ZF=10,7MHz
AM-Spulensatz-Nr: 7415-01 ZF=460kHz

Wellenbereiche:
LW 145...350kHz
MW 510...1620kHz
UKW 87...100MHz

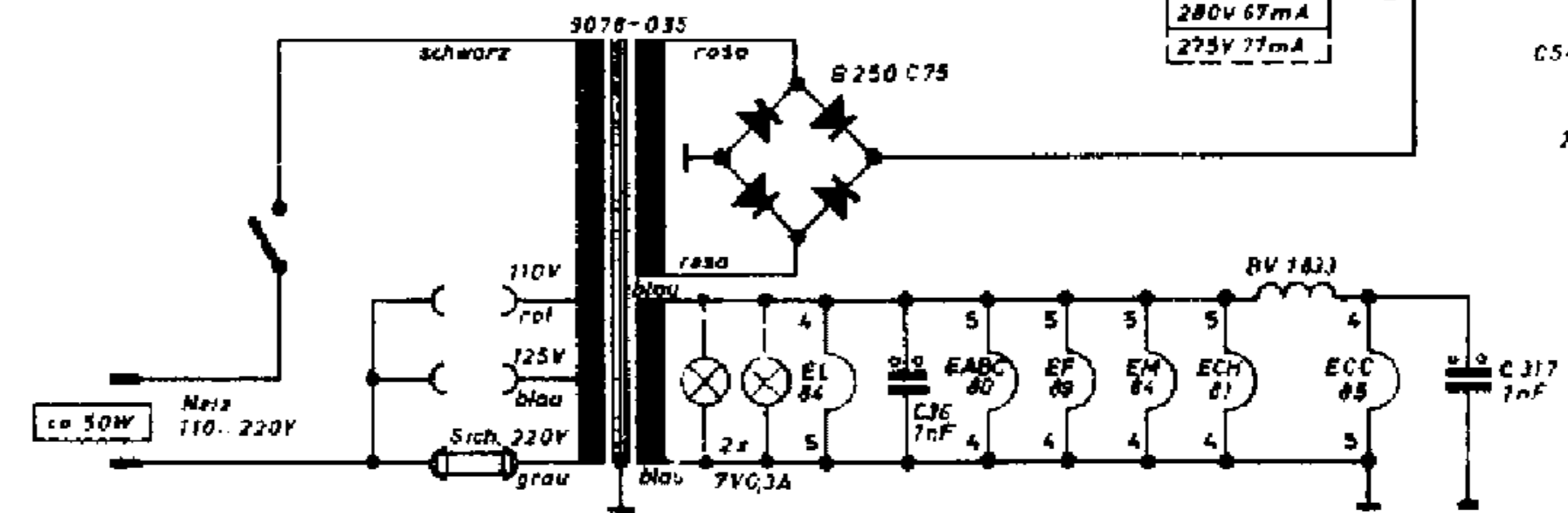
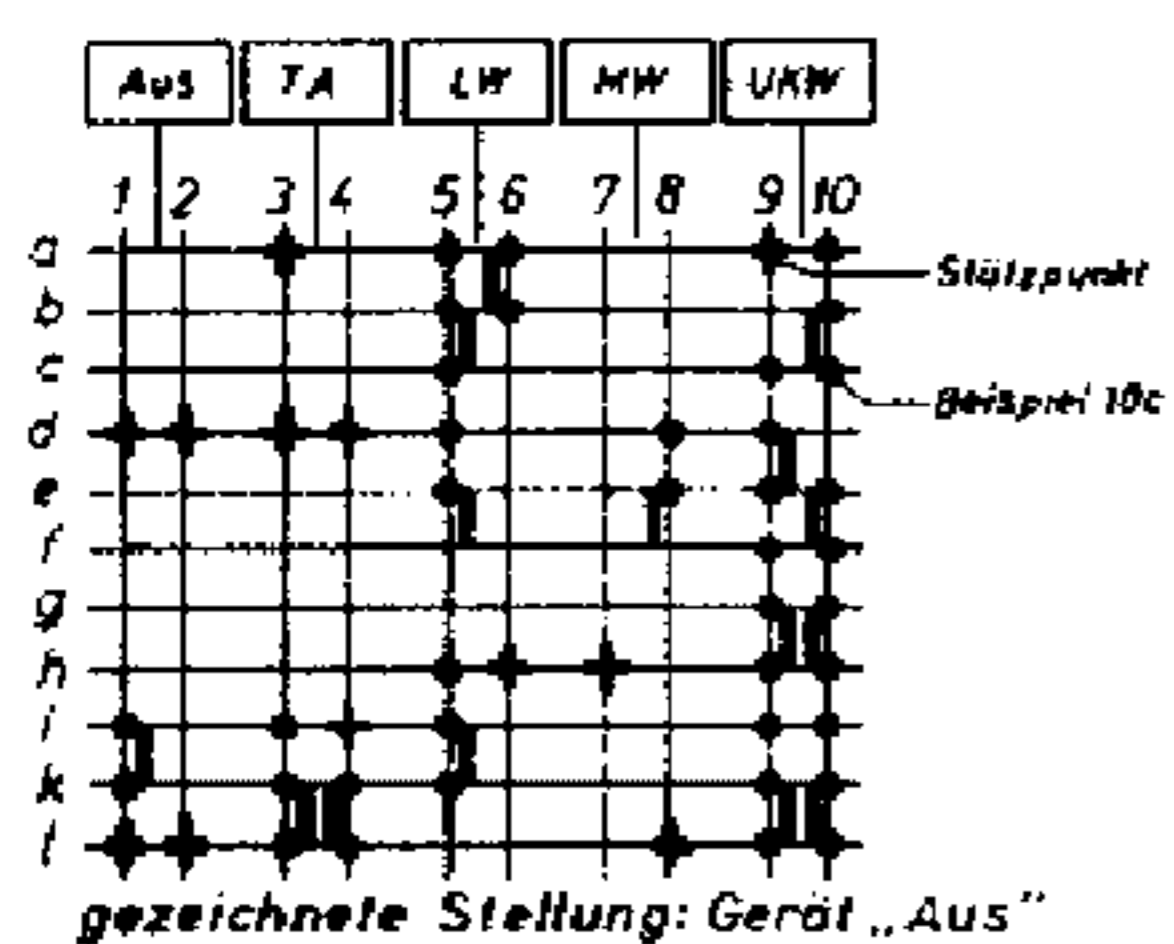
Spannungen mit GRUNDIG Röhren-
voltmeter gemessen
Meßwerte gelten bei MW UKW
ohne Signal an der Antenne

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

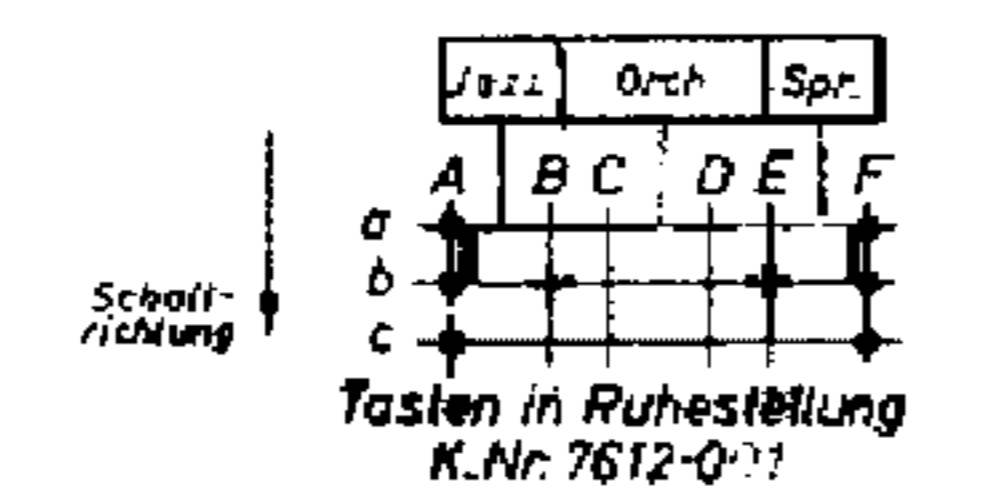
C:	1, 2,	301, 302,	304, 3, 303, 305, 306, 307,	308, 309, 4, 5, 311, 315, 312, 313, 314,	6, 7,	8, 9, 14, 15, 16, 13, 11, 12,	17, 18, 19, 310, 21,
R:	301,	302, 303,	1,	304,	305,	3, 2, 1,	5,



7pF



Sicherungen:
110/125V 0,6Atrage
220V 0,3Atrage



22	23, 24, 25	26	28	27, 31, 29	32, 33, 34, 35	37, 38	39, 41	42, 43	36, 44	45, 46, 47	48	49	51, 52	317	53, 54	55
2	8	9	14	11, 12, 13	15, 17, 16, 18	19	21, 22, 23, 24	27, 29, 26	28, 29, 30, 32, 31, 33, 34, 35	36						37